

ihnen Heerden zutreibt oder ihre Heerden behütet (494,9; 495,5.6), als der alles fördernde [viçvaminvá], der die Andacht belebt (231,6; vgl. dhiyamjinvá, dhijavana). — Zu den Opfern fährt er mit Ziegen (vgl. ajâçva), und seine Opferspeise ist Grütze (karambhá, vgl. karambhád). Häufig wird er mit andern Göttern, besonders mit Bhaga (326,24; 395,4; 400,2; 403,3; 492,11; 651,11; 813,7; 14,3; 557,1; 951,2) und Indra genannt; siehe auch indrapūṣán, sómāpūṣán.

- an 23,13; 42,1.2.5. 13; 924,1; 965,1; 7—9; 90,5; 138,2—1023,4.
 4; 184,3; 296,7; 489, -ā (dreisilbig pūṣā) 852,3.
 16.19; 494,1.3.6.8; -ānam 14,3; 42,10; 106, 4; 186,10; 400,3; 462, 9; 489,15; 495,8; 496,4.6; 497,1; 498, 6; 552,8; 557,1; 560, 1; 624,15; 859,1; 861, 11; 890,3.7; 951,2.
 -an (dreisilbig pūṣan) 852,4.8.
 -ā 23,14; 89,5.6; 90,4; 181,9; 192,6; 222,4; 231,6; 291,2; 296,9; 326,24; 353,7; 395,4; 400,2.5; 403,3; 405, 11; 435,5; 458,11; 465,5; 490,8; 491,5; 492,11; 495,4.5.10; 498,4; 499,2.4; 502, 6; 516,10; 551,9; 555,2; 651,11; 779, -ānā [du.] indrā nú. 10; 793,4; 800,3; 813, ~ 498,1 (s. indrapū- sán).
 7; 843,3—6; 852,1.9; -ānas siehe pūṣāna.
 885,7; 891,1; 892, 5; 911,14 26; 918,

pūṣa-rāti, a., des Puschan Gaben [rāti] habend, oder ihn zum Geber habend.

-ayas [V.] devāsas 23,8; 232,15.

(pūṣarīya), pūṣarīa, a., wohlgenährt [v. puṣ]. -ā [du. m.] vāṁsagā 932,5.

prkṣ, prakṣ, aus prc weitergebildet und mit ihm wesentlich gleichbedeutend; daher: jemand [A.] füllen, sättigen (bildlich).

Mit ā etwas [A.] er-
 füllen, gewähren. | ūpa sich begatten.

Stamm prkṣ:

-ṣase [2. s. Co.] ā nas bráhma 848,7.

Perf. paprkṣ:

-ṣé [1. s.] 339,7 ihá iha yád vām samanā ~.

Verbale I. prákṣ als Inf.:

-akṣé upa 401,6.

Verbale II. prkṣ

als selbständiges Substantiv siehe im Folgenden.

prkṣ, f., Labung, Nahrung, Speise, Gut [von prkṣ]; vgl. su-prkṣ.

- rkṣam 503,4. den beiden letzten
 -rkṣé 183,2; 225,4. Stellen neben isás;
 -rkṣás [G.] prakhādás içise 192,6.
 178,4; isídhas 504,7; -rkṣas [N. pl.] 71,7; 139,
 nigrábhe 643,3; in 3; 319,9; 339,5 (pa-

kvás); 340,2; 427,8 | 6; 73,5; 429,4; 431,
 (pakvás); 590,5; 606, 3; 476,4; 552,5; 932,
 5. 1.

-rkṣas [A. pl.] 34,4; 47,

prkṣá, a., m. [steht im nächsten Zusammenhange mit prkṣ, und ist daher gleichfalls aus prc vermittelt der daraus erweiterten Wurzel prkṣ entsprossen], 1) a., labend, Labung bringend, Nahrung zuführend, als Beiwort des Rosses, Stieres oder Wagens; 2) das Ross, Lastthier, als Nahrung zuführendes, Nahrung überbringendes. In allen Fällen tritt das Zuführen der Nahrung (vāja), des Reichthums (rê, rayí), des Trunkes (pitú), des Honigs (mádhu), der Gabe (rāti) hervor; dagegen zeigt sich nirgends von dem Begriff des hurtigen (BR.) eine Andeutung. Insbesondere wird 3) (m.) als ein solches Labe-ross Agni (141,2) oder Soma (225,3) oder die ins Feuer gegossene Butter (192,15; 127,5) dargestellt; und 4) (m.) die honigreichen (mádhumantas) Rosse der Açvinen (341,2; 576,4) und die drei einem Honigschlauche (als viertem) parallel gestellten Rosse der Sonne (341,1), oder nach gewöhnlicher Zahl die sieben Rosse derselben (238,7). — 5) m., Eigenname eines Mannes.

- ās 1) árvā 553,6 (pa- -āya 5) 204,8.
 rallel vāji). — 3) 192, -āsya 1) vrṣnas (agnés)
 15; 141,2 (pitumán). 449,1.
 -ām 1) átyam 129,2 -é [L.] 1) ānô 63,3.
 (parallel vājīnam). — -āsas 4) 341,2; 576,4;
 2) 919,10. — 3) 225, — 341,1; 238,7.
 3; 127,5. -ās 2) 891,4 (surātāyas).
 -éna 5) 854,3 (hūyāmā-
 nas).

prkṣá-prayaj, a., vielleicht dem Rosse (dem Agni, prkṣá 3) huldigend [prayaj], ihm ergeben.

-ajas [N. pl. f.] uśásas 241,10 (in einem Verse, in welchem Agni angerufen wird).

prkṣá-yāma, m., wol Eigenname eines Geschlechtes.

-eṣu 122,7.

prkṣúdh, von unklarer Form und Bedeutung. -údhās ā ~ vīrúdhās dānsu rohati 141,4.

prc, eine Weiterbildung aus par = pur, mit derselben Grundbedeutung „füllen“ und denselben Begriffsübergängen; aber es entwickelt sich in prc der Begriff noch weiter zu dem des Anfüllens einer Flüssigkeit mit einer andern (zu ihr gefüllten), des Mischens. 1) etwas [A.] füllen, ganz erfüllen, namentlich segnend oder befruchtend; 2) jemand [A.] füllen, sättigen; 3) jemand [A.] füllen, erfüllen oder reichlich beschenken mit [I., L.]; 4) etwas [A., G.] jemandem [D.] zufüllen, d. h. reichlich geben; 5) etwas [A., G.] reichlich geben; 6) eine Flüssigkeit [A.] anfüllen mit, mischen mit [I.]. — Die passiven und medialen Formen haben oft eine Bedeutung, die zwischen der passiven und reflexiven schwankt, z. B. „gefüllt werden“ und „sich